

# Migration bewegt die Stadt

Aktionstage im Westend  
vom 20. bis 31. März 2017

# Migration bewegt die Stadt

Das Westend auf der Schwanthalerhöhe war und ist der Wohnort vieler Münchnerinnen und Münchner, die aus anderen Ländern in die Stadt gekommen sind. Was heute als internationales Flair und urbaner Schick gilt, wurde in den 1970er- und 1980er-Jahren von Presse und Stadtpolitik kritisch und abwertend betrachtet. Das Viertel wurde zum »Ausländerghetto« erklärt und die Presse warnte vor dem Untergang eines Stadtteils. Welche Erfahrungen und persönlichen Geschichten stehen aber hinter diesen eindimensionalen Zuschreibungen? Wie sah das Leben in der »Münchner Bronx« aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner aus?

Das Stadtarchiv München und das Münchner Stadtmuseum gehen diesen Geschichten aus dem Westend nach. Kommen Sie zu den Aktionstagen mit Erzählungen, Filmen, Diskussionen, Konzert und anderen Veranstaltungen!

## Erzählabend: Geschichte(n) des Westends

Montag 20. März 2017 • 18.30 Uhr

Welcher Tanz passt besser zum Westend – Sirtaki oder Kreuzpolka? Wie war das noch mal mit den Schafen im Keller? Marx, Lenin und das Freizeitheim Westend, wie reimt sich das zusammen? Und warum ist die Tulbeckstr. 12 auch in Islamabad bekannt?

Seit über 40 Jahren warten diese Fragen auf Antworten. Die Erzählerinnen und Erzähler dieses Abends geben Auskunft.

### Unter anderem mit:

Pavlos Delkos  
Costas Gianacacos  
Philip Zölls  
Adelet Günel  
Ayten Duman  
Bedriye Ölmez  
Haris Vamvakas  
Karl Heupel  
Münir Derventli  
Maria Ionnidou-Hoefner  
und Texten von August Kühn

Kulturladen Westend  
Ligsalzstr. 44

Eintritt frei

## Filmabend:

### Tatort »Wohnheim Westendstraße« (BR 1976)

Mittwoch 22. März 2017 • 19.30 Uhr

Kriminalhauptkommissar Veigl (Gustl Bayrhammer) und Kriminalhauptmeister Lenz (Helmut Fischer) ermitteln im Westend: Zwei italienische Bahnarbeiter tragen früh morgens einen Schrank mit der Leiche ihres Kollegen aus dem »Gastarbeiterwohnheim« in der Westendstraße. Ein türkischer Arbeiter beobachtet sie dabei. Eine deutsche Kellnerin hat gerade erst eine Beziehung mit ihm beendet und ist seitdem mit einem der beiden Italiener zusammen, der in der Anfangsszene den Schrank samt Leiche beseitigt. Dieser Tatort hat alles, was ein guter Tatort braucht: politische Brisanz, Rache, Eifersucht und Liebe: Die »Gastarbeiter« im Westend im Visier der Ermittler.

**Einführung zum Westend der 1970er-Jahre durch  
Martin W. Rühlemann**

**im Anschluss Filmscreening**

**»Wohnheim Westendstraße« (88min)**

Ligsalz8 e.V.  
Ligsalzstr. 8

Eintritt frei

## Diskussionsabend:

### War da was mit Antirassismus?

Donnerstag 23. März 2017 • 18.30 Uhr

Das Westend galt lange als Viertel der Ausgeschlossenen. Ursprünglich als bürgerliches Villenviertel geplant, entwickelte sich die Schwanthalerhöhe in der öffentlichen Wahrnehmung vom »Glasscherbenviertel« zum »Ausländerghetto«, und schließlich zu einem urbanen Wohn- und Arbeitsquartier mit internationalem Flair. Welchen Einfluss hatten antirassistische Initiativen und zivilgesellschaftliches Engagement auf diese Entwicklung? Welche Strategien gibt es heute gegen rassistische und populistische Argumentationen?

**Darüber diskutieren:**

**Florian Kraus** (Bezirksausschuss Westend)

**Hamado Dipama** (Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern)

**Feyza Palecek** (Donna Mobile)

**Moderation: Simon Goeke**

(Münchner Stadtmuseum: Migration bewegt die Stadt)

Bürgerheim Westend  
Bergmannstr. 33

Eintritt frei

**Stadtrundgang:**  
**»Münchens Kreuzberg ist ganz anders«**

**Freitag 24. März 2017 • 17.00 – 19.00 Uhr**  
**Samstag 25. März 2017 • 14.00 – 16.00 Uhr**

Eigentlich war die Schwanthalerhöhe schon immer ein Viertel für Zuwanderer. Bekannte und unbekannte Orte im Westend zeugen von dem großen Einfluss, den die Migration auf das ehemalige Arbeiterviertel genommen hat. Der interaktive Stadtrundgang betrachtet die Orte jedoch nicht nur von außen.

Gemeinsam schauen wir hinter die Fassaden und besuchen verschiedene Akteure im Viertel, die selbst von ihrer Geschichte und ihrem Engagement für den Stadtteil erzählen.

**Rundgangsleiter: Simon Goeke**

**Treffpunkt Heimeranplatz**  
**Bei jedem Wetter**

**Eintritt frei**

**Poetry-Slam-Lesebühne:**  
**Westend ist Kiez**

**Sonntag 26. März • 20.00 Uhr**

Eine der ältesten und bekanntesten Münchner Lesebühnen veranstaltet im Rahmen der Aktionstage einen eigenen Abend.

Alle Autoren haben eigens für diesen Abend Texte über das Westend und seine Migrationsgeschichte geschrieben.

**Unter anderem mit:**  
**Georg »Grög!« Eggers,**  
**Katrin Freiburghaus,**  
**Volker Keidel**

**Wirtshaus »Zum Ganghofer«**  
**Ganghoferstr. 9**

**Eintritt 5,- Euro, ermäßigt 3,-**

**[www.westendistkiez.de](http://www.westendistkiez.de)**  
**[www.zumganghofer.de](http://www.zumganghofer.de)**

## **Tag(e) der offenen Tür: Multikulturelles Jugendzentrum Westend**

**28. bis 31. März 2017 • 15.00 – 20.00 Uhr**

Das MKJZ stellt sich vor und präsentiert zwei Ausstellungen: »**50 Jahre MKJZ**« über die Geschichte und Arbeit des Freizeitheims sowie »**Ich war noch ein Kind**« zum Thema geflüchtete Kinder und Jugendliche.

**Mittwoch 29. März 2017 • 17.00 Uhr:  
Begrüßung und Kurzfilm »Rückblick 2016«**

**Multikulturelles Jugendzentrum Westend  
Westendstr. 66**

**Eintritt frei**

## **Abschlussabend, Konzert & Party: Migration ohne Ende**

**Freitag 31. März 2017 • ab 19.00 Uhr**

Bring your own Westend-Story: Mit einem Konzert und einem kleinen Ausblick auf das Projekt »Migration bewegt die Stadt« feiern wir zusammen den Abschluss der Aktionstage im Westend. Wir laden Sie ein, uns ihre persönlichen (Migrations-)Geschichten und Erlebnisse im Westend zu erzählen und ihre Erinnerungsdinge daran mitzubringen. Das Münchner Stadtmuseum und das Stadtarchiv München freuen sich über Ihre Geschichtsbeiträge und Objektübergaben im Austausch mit einem Freigetränk.

**COMMUNITY MUSIC ORCHESTER,  
JISR und die EXPRESS BRASS BAND,  
DJ Ü**

**Galerie Köşk  
Schrenkstr. 8**

**Eintritt frei**

**Einlassvorbehalt:** Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von den Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.

Ebenerdig oder barrierefrei zugänglich sind folgende Veranstaltungsräume: Kulturladen Westend, Ligsalz8, Bürgerheim Westend, Galerie Köşk.  
Die Veranstaltungsorte verfügen leider **nicht** über barrierefreie Toiletten.

**Kontakt:** Simon Goeke, Münchner Stadtmuseum  
**Telefon:** 089/233-28298  
**Email:** [perspektive.migration@muenchen.de](mailto:perspektive.migration@muenchen.de)

[www.migration-bewegt-die-stadt-blog.de](http://www.migration-bewegt-die-stadt-blog.de)



Landeshauptstadt  
München  
**Direktorium**  
Stadtarchiv



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt

KÖSK